

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Band:** 10 (1937)

**Heft:** -

**Vereinsnachrichten:** Schweizerische Unteroffiziers-Tage 1937

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers



## Schweizerische Unteroffiziers-Tage 1937

16.—19. Juli (für E.P.V. 17. u. 18. Juli).

Die Vorarbeiten für die SUT nehmen nun immer reifere Gestalt an. Unser Lokalkomitee in Luzern ist eifrig mit der Zusammenstellung der Materiallisten und der übrigen Vorarbeiten beschäftigt, währenddem der Zentralvorstand die administrativen Vorbereitungen fortführt: die Kampfrichteranmeldungen wurden dem Kampfrichterchef (Herrn Major i. Gst. Büttikofer) übergeben, der nun die weitere Einteilung und Instruktion vornimmt. Die Sammlung von freiwilligen Beiträgen für die Wettkämpfer ist noch nicht abgeschlossen und wird eifrig fortgeführt. Wir erachten es als unbedingt notwendig, dass wir die Wettkämpfer mit einem namhaften Beitrag unterstützen können. Wir zählen anderseits darauf, dass unsre diesbezüglichen Bemühungen, wie auch diejenigen für die Organisation im allgemeinen nicht umsonst gewesen seien, weshalb wir auf eine grosse Wettkampfbeteiligung rechnen.

Zu einem eindrucksvollen vaterländischen Akt wird der Festumzug vom Sonntagvormittag werden, an dem sich rund 4500 Unteroffiziere beteiligen. Sie alle wollen Zeugnis ablegen

von ihrem Willen und ihrer Entschlossenheit, an der ausserdienstlichen Ertüchtigung unserer Armee mitzuhelfen und mit ihrer ganzen Kraft und nötigenfalls mit ihrem Leben einzustehen für die Unabhängigkeit unseres Landes. Unbekümmert um alle früheren Anfeindungen gegen die Wehrhaftigkeit und den Wehrwillen, ist der Schweiz. Unteroffiziers-Verband seinen geraden Weg gegangen, ist je und je kräftig und ohne Hemmungen für seine Ziele eingestanden, auch dann, als gewisse Kreise — auch von bürgerlicher Seite her — für einen pazifistischeren Kurs eintraten und in unserem Parlament ein Markten um das Militärbudget an der Tagesordnung war. Mit Genugtuung kann nun heute der SUOV auf seine bewährte Haltung zurückblicken, die Entwicklung der Lage in militärpolitischer Hinsicht hat ihm Recht gegeben. Grund genug, die kommenden SUT zu einer würdigen vaterländischen Kundgebung auszubauen, um so mehr als sich Luzern dazu auch auf Grund seiner geschichtlichen Vergangenheit — als einer der schweizerischen Urkantone — zur Aufnahme der Tausende von Unteroffizieren in geradezu prädestinierter Weise eignet.

Und wollen da wir Pioniere — die sich geschmeichelt fühlen, wenn sie als Elite betitelt werden — wirklich hintennachstehen, wenn es gilt, für unsren Namen Pionier auch unserseits Ehre einzulegen? Wir glauben denn doch, dass die Fk.- u. Tg. Pi. einen grösseren Ehrgeiz besitzen, als nur billige Lorbeerne einstecken zu wollen: unser Name verpflichtet, und ohne Fleiss kein Preis! Das, Kameraden, sollte für alle ein genügender Ansporn sein, sich zu diesen *Wettkämpfen anzumelden* und zu zeigen, dass auch wir Pioniere etwas leisten können und wollen, wenn es darauf ankommt.

**Wir richten daher nochmals einen dringenden Appell an die Unentschlossenen, sich nun zu den Wettübungen umgehend anzumelden; denn bereits Mitte April werden die Anmeldeformulare verteilt. Zum Training verbleiben dann nur noch drei kurze Monate, die bis zum letzten ausgenützt werden müssen.**

-Ag-